

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte
Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Wäre...

...Macht ein Instrument in der Hand von Weisen, liesse sich kausal-stringent endlich mal beweisen, dass sie fast für jedermann Paradiese schaffen kann.

Dietmar Hoehn

Warum...

...tragen junge Frauen in Zukunft Plateau-Schuhe? Wegen der Absatzförderung! Andreas Fröhlich

Deutsches Nachtgebet

Der Euro kommt, die DM geht, der Währungswind sich launisch dreht. Zum Glück gibt es den Franken, bei allen Schweizer Banken.

Helvetia, wir danken!

Gerd Karpe

Später mal

Wir fliegen sonntags auf den Mond, wo der Klon von Opa wohnt. Da gibt es Cola, Pommes, Bier – genau wie hier!

Irene

Spiessbürger

Was geht denn den die Zukunft an? Er ist ein sehr zufriedener Mann, weil er ja doch nichts ändern kann.

Hähnchen

Rezession?

Die Kaufkraft sinkt, der Katastrophenkonsum steigt.

*

Zukunftsgläubig?

Und wenn die Welt auch bald zerfällt: Der neue Wagen ist bestellt.

Rainer Scherff

Vielleicht...

...sollte man die Tagesschau in Gangsterstücke umbenennen?

*

«Das kenne ich doch!»:
Der Anfang der Denkfaulheit.

*

Er hat eine Marktlücke entdeckt:
Er gründete einen Kostümverleih für Gedankenuniformen.

*

Das Handtuch werfen? Nein:
Man wirft jetzt Kaschmirschals!

*

Ausländer aller Länder vereinigt euch!

*

Kranke heißen in Zukunft:
Gesundheitsausschuss!

*

Geplante TV-Show: Sieben Selbstmörder.
Das Publikum bewertet die beste Art des Umbringen!

*

Immer mehr Zukunftsgedanken, die über Bulimie klagen!

Peter Maiwald

Bleibe Optimist

Das Leben ist ein Würfelspiel, mal gibt es wenig, mal zu viel. Es kommt darauf an, wie du dich stellst, wie du dich zur Welt verhältst. Verlierst das Portemonne – o Schreck! Das halbe Haushaltsgeld ist weg. Dein Magen knurrt den ganzen Monat in Cis und Moll und and'rer Tonart. Man wirft dich aus der Stellung raus. Die Gläubiger bestürm'n dein Haus. Die Ehefrau lässt dich allein. In Flensburg der Führerschein. Dann wirf die Flinte nicht ins Korn, beginne wieder ganz von vorn. Wenn alles auch zum Kotzen ist bleib stets und ständig OPTIMIST.

Heinz Heinze

Zukunft

haare blond, lang und fettig,
t-shirts, leichte jeans, sandalen,

folkloregrütel, schmuck, gitarre,
das leben ist die ausgeburt der liebe.
jahrzehnte nähern illusionen,
ein achtundsechziger gibt nie auf.

1988, 1998, 2008...

Kernbeisser

Wussten Sie, dass...

Meierei kein Ei vom Meier ist?
Polente kein arktischer Vogel ist?
Sandale keine Sandfische sind?
Der Fusspilz ständig in Bewegung ist?
Kuhklauen nicht Rinderdiebstahl ist?
Sozial ist, was andere zahlen?
Der Blinddarm wirklich nichts sieht?
Eidotter keine schwörende Schlange ist?
Kaffeesatz kein Bohnensprung ist?
Ein Futteral kein fressender Fisch ist?
Konfekt oft zum Infekt führt?
Schaukelstuhl keine wippende Notdurft ist?

Edmond Max Seiler

Rat für die Zukunft

Sollten graue «Kummer-Läuse» unter deine Leber klettern, fahr nicht aus dem Gehäuse und beginne nicht zu wettern! Lasse dich um Himmels willen nicht aus deiner Ruhe bringen. Denke nur, so ganz im Stillen an den «Götz von Berlichingen»!

Rudi Büttner

Vorbeugen!

Wenn man bemerkt, dass man niemanden mehr weiss, dem man dankbar sein kann, dann hat die Einsamkeit begonnen!

Marc Dompertin

Wiederaufbau

Es wurde erstmal umgehauen, nun hat Bin Laden ein Projekt: Das World Trade Center neu zu bauen als Wolkenkratzer-Minarett!

Jan Cornelius

Rededrang

Wer noch nicht angekommen, wo sein
Herz sich hinsehnt, redet viel. Alter
schweigt!

Joanna Lisiak

dsukunfdsordokrafi

es hade ein lerer in sliren
kenuk fom dikdadkorikirein.
er beslos, sokleik di
neue ordokrafi,
felke einfaker isd, eindsufürn.

Reinhart Frosch

Ermessensfrage

Streben nach mehr ist messbar, aber nicht
immer sinnvoll.

Streben nach besser ist sinnvoll, aber nicht
immer messbar.

Ernst Bannwart

Alterweisheit

Mit zunehmendem Alter sollte man nicht
nur Hose und Rock, sondern auch den
Horizont erweitern!

Hugo Leimer

Zu den Sternen

Zu den Sternen möchte ich fliegen,
lichtgeschwind und möglichst bald,
doch im Bett bleibe ich liegen,
denn im Weltall ist es kalt.

P. Peroni

Wer Sinn und Reiz...

...des Unsinns nie entdeckt,
der hat auch nicht das Zeug
zum richtigen Respekt.

Werner Moor

Wer mehr arbeitet...

...als er muss, will sich wahrscheinlich per-
sonlich bereichern!

Peter Pan

Karrieremachen...

...heisst konsequent am Leben vorbeileben!

Rainer Scherff

«Stillstand...

...gleich Fortschritt», – sagte der Mann auf
der Rolltreppe...

Hugo

Blindlings...

...auf Christoph Blocher bauen,
ist wie dem Koch den Kocher klauen.

Urs Stähli

Weg zum Zukunfts-Erfolg:

Man muss etwas können und dann im rich-
tigen Moment DAS können: da sein, wo
eine Lücke besteht...

*

Satiriker zum Publikum: «Keine Angst für
später: Intelligenz ist nicht ansteckbar!»

*

Ist es nur Zufall, dass in dem Wort «erreichen» das Wort «reich» steckt?

*

Gedankenspiel: Was würde wohl passieren,
wenn der Mensch in der Lage wäre, alles
Schlechte aus dem Menschen zu entfernen?
Das Gegenteil kennen wir...

*

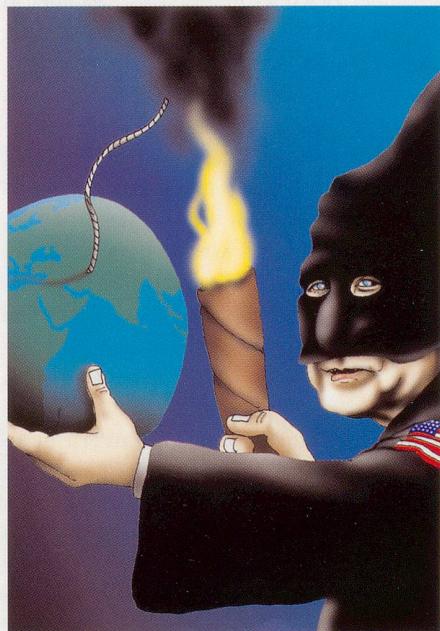
Der globale Mensch 2001: Er gibt Gott die
Schuld an Dingen, die er selber verbessern
könnte!

Wolfgang Reus

Unterschied...

zwischen Wallstreet und Bahnhofstrasse?
New York = Nasdaq,
Zürich = Nass-Tag.

Hubi



Vertrauen Sie mir! Es trifft nur die Bösen.

SILVAN WEGMANN

Zukunftsauussicht:...

MORGEN ist HEUTE
schon GESTERN...

Koch

zukunftsplanung

weihnachten und silvester sind fix
der skiurlaub vom 4. bis 11.
karibik an ostern
neues auto im sommer
der runde geburstag am 17.
karriereschritt ende des jahres
der tag x am 7. –
oder wäre der 13. angenehmer?

Wolf Buckinger

Verdachtsmoment

Einwandfrei in Haut verpackt
kommen Babys splitternackt
auf die Welt, doch man entscheidet:
Jeder Mensch gehört eingekleidet.
Steckt dahinter die Gesinnung
einer smarten Schneiderinnung?

Hoensich

Etikette

Ich leg' dir etwas Takt nah:
Man steht doch nicht ganz nackt da!

Blasius Rohr

Zukunftsfrage

Warum zeigen Werbespots immer, wie
man eine Frau an den Hals bekommt, und
nie, wie man sie wieder los wird?

Kobold

Oktober = das zehnte Zwölftel eines miserablen Jahres.

Harald Eckert

Pech

Sie träumte von einer Zukunft als Star –
nun stripp sie nachts in der Hafenbar!

Irene

Wahrheit

Da könnt ihr reden, schreiben, munkeln –
die Zukunft liegt nun mal im Dunkeln!

Häbnchen